

## Modulbeschreibung Inter-/Transkulturalität & Interkulturelle Kompetenz. Eine Einführung

<b>Modultitel</b>	<b>Inter-/Transkulturalität &amp; Interkulturelle Kompetenz. Eine Einführung</b>
<b>Lehrender</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Straub</b>
<b>Fakultät</b>	Lehrangebot des Lehrstuhls Sozialtheorie und Sozialpsychologie, Fakultät für Sozialwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum  <a href="http://www.sowi.rub.de/soztheo/">http://www.sowi.rub.de/soztheo/</a>
<b>Ansprechpartner</b>	Lehrangebot des Lehrstuhls Sozialtheorie und Sozialpsychologie, Fakultät für Sozialwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum  Viktoria Niebel ( <a href="mailto:viktoria.niebel@rub.de">viktoria.niebel@rub.de</a> )
<b>Empfohlen für</b>	Studierende aller Fachrichtungen
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Arbeitsumfang</b>	3 CPs, 2SWS
<b>Inhalte/ Kompetenzerwerb</b>	<p>Die Studierenden werden erfahren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dass das Denken und Handeln kulturell geprägt ist;</li> <li>- dass die Einsicht in die Bedeutung der Kulturen für die zwischenmenschliche Kommunikation, Kooperation und Koexistenz in der globalisierten Welt unserer Tage allgemeine Anerkennung gefunden hat;</li> <li>- dass in zahlreichen Bereichen der Wirtschaft, der Politik und öffentlichen Verwaltung, der Bildung und Kunst sowie im Alltagsleben interkulturelle Kompetenz als eine unabdingbare Schlüsselqualifikation gilt.</li> </ul> <p>Sie werden außerdem lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- was in aktuellen wissenschaftlichen Diskursen unter dem Begriff der Kultur verstanden und wie kulturelle Unterschiede wissenschaftlich erfasst werden können;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- was Stereotype, Vorurteile und Abjektionen sind;</li> <li>- was gegenwärtig zu den wichtigsten Komponenten interkultureller Kompetenz gezählt wird und</li> <li>- wie Personen diese komplexe Fähigkeit und Fertigkeit und das sie fundierende Wissen (in informellen und instruierten Prozessen) erwerben und – beispielsweise im Rahmen interkultureller Trainings oder Coachings – entwickeln können und</li> <li>- welche Stufen interkultureller Kompetenz sich unterscheiden lassen;</li> <li>- wie interkulturelle Kompetenz diagnostisch erfasst und gemessen werden kann;</li> <li>- wie sich diese komplexe Fähigkeit und Fertigkeit nicht zuletzt bei der interkulturellen Mediation von sozialen Konflikten (z. B. in Arbeitsteams) produktiv einsetzen lässt.</li> </ul> <p>All das dient dem stets präsenten Ziel zu lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wie die Studierenden die Relevanz interkultureller Kompetenz an konkreten Beispielen aus der kommunikativen und kooperativen Praxis des Wirtschaftslebens selbst verdeutlichen können,</li> <li>- wie die Studierenden aufgrund ihres angeeigneten theoretischen Wissens eigene praktische Erfahrungen in interkulturellen Überschneidungssituationen (z. B. in internationalen Verhandlungen oder multikulturellen Teams) zum Zweck der Optimierung zukünftiger Kommunikation und Kooperation reflektieren und analysieren können.</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Veranstaltungsskript und Begleitmaterialien
<b>Zu erbringende Prüfungsleistungen</b>	Aufgaben im Moodle-Kurs

# Inhaltsübersicht:

Thema	Episoden
0. Einführungsveranstaltung	
1. Kultur und kulturelle Unterschiede in der globalisierten Welt	
2. Was ist „Kultur“? Kulturdimensionen, Kulturstandards und kulturelle Besonderheiten menschlichen Handelns	2.1. Kultur – exemplarische Definitionen 2.2. Inter- und Transkulturalität 2.3. Kulturstandards 2.4. Kulturdimensionen 2.4.1. Edward T. Hall 2.4.2. Geert Hofstede und Fons Trompenaars 2.5. Sprachpragmatische und linguistische Ansätze
3. Kulturelle Identitäten und Postkoloniale Perspektiven	3.1 Kulturelle Identität 3.2 Personale Identität 3.3 Postkoloniale Ansätze
4. Stereotype, Vorurteile, Abjekte	4.1 Was sind und wie wirken Stereotype? 4.2 Was sind und wie wirken Vorurteile? 4.3 Was sind und wie wirken Abjekte und starke negative Affekte?
5. Misslungene Kommunikation, schwieriges Zusammenleben: Beispiele aus Alltag, beruflicher Praxis und wissenschaftlicher Forschung	5.1 Critical Incidents und wie sie verstanden werden können 5.2 Eigenständige Erarbeitung von Critical Incidents 5.3 Diskussion
6. Was ist interkulturelle Kompetenz?	6.1 Kompetenz 6.2 Definition interkultureller Kompetenz 6.3 Dimensionen und Komponenten interkultureller Kompetenz 6.4 Effektivität, Angemessenheit und normative Aspekte interkultureller Kompetenz
7. Wie erwirbt man interkulturelle Kompetenz? Interkulturelles Lernen	7.1. Bestimmung des Lernbegriffs 7.2. International bekannte theoretische Modelle interkulturellen Lernens 7.2.1. Developmental Model of Intercultural Sensitivity (DMIS) 7.2.2. Interkulturelles und transformatives Lernen
8. Wie erfasst man interkulturelle Kompetenz? Tests und Messverfahren in der Eig-nungsdiagnostik	8.1 Kriterien 8.2 Konstrukte 8.3 Methoden und Verfahren 8.4 Praktische Hürden und kritische Bewertung
9. Instruiertes Lernen in der Fort- und Weiterbildung: Interkulturelles Training, Coaching, Mediation, E-Learning	9.1 Interkulturelles Training 9.2. Interkulturelles Coaching 9.3. Interkulturelle Mediation 9.4. E-Learning 9.4.1. Allgemeines 9.4.2. Netzbasiertes kooperatives und interkulturelles Lernen
9 Fazit und Ausblick	